

Swiss eHealth Forum

**Elektronisches Patientendossier:
Was nun?**

10. & 11. März 2016 | BERNEXPO

Donnerstag
Implikationen auf die Unternehmensstrategie

Freitag
Konkrete Operationalisierung und Umsetzung



Leading Partner



Partner

HINTAG

Leading Partner



Uptime Services AG
www.arts-universalarchiv.ch

Partner



Co-Partner

ADVIS AG | Agfa HealthCare AG | BINT GmbH | BlueCare AG | CSP AG | dacadoo ag | Intersystems B.V. Switzerland | ITH icoserve technology for healthcare GmbH | Post CH AG | Trüb by Gemalto | Swisscom Health AG | T-Systems Schweiz AG | SWING Informatik AG

Patronatspartner

asut | Berner Fachhochschule Technik und Informatik | /ch/open | CURAVIVA Schweiz | ePower Schweiz | FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte | Forum Managed Care | H+ Die Spitäler der Schweiz | HL7 Schweiz | IG eHealth | IHE Suisse | Institut für Kommunikation & Führung IKF | Institut für Praxisinformatik | IPM-FHS St. Gallen | ISSS | Konferenz der Kantonalen Aerztegesellschaften KKA | medswiss.net | pharmaSuisse | santésuisse | SGGP / SSPPS | SGMI-SSIM | Spitex Verband Schweiz | SQMH | Schweizerische Union für Labormedizin SULM | tctbe.ch – ICT Cluster Bern | VGIch

Anmeldung & weitere Infos

www.infosocietydays.ch/eHealth

Veranstalterin

MKRCONSULTING

MKR Consulting AG
Steinerstrasse 37, 3006 Bern
031 350 40 50
info@infosocietydays.ch
www.mkr.ch

Programm

10. März 2016

Elektronisches Patientendossier: Was nun?

Das elektronische Patientendossier wird zur Realität. Das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) wurde von den Räten verabschiedet, nun laufen die Fristen zur Umsetzung. Bis zum Zeitpunkt der Teilnahme am System muss viel getan werden, und viele Fragen müssen bis dahin beantwortet werden. Auf diese offenen Fragen und diversen Lösungsansätze geht das Swiss eHealth Forum 2016 genauer ein.

Das EPDG bringt nicht nur in der praktischen Umsetzung Herausforderungen und Chancen mit sich. Auch und vor allem auf strategischer Ebene müssen zahlreiche richtungsweisende Entscheide gefällt werden, die die Einführung oder Erweiterung von eHealth in der jeweiligen Institution vorantreiben. Doch was wird unter eHealth verstanden? Was sind die grössten Herausforderungen und wie kann diesen begegnet werden? Antworten auf diese Fragen liefert der erste Forumstag. Untermalt werden diese mit Praxisbeispielen und Solution-Präsentationen am Nachmittag.

Der zweite Tag widmet sich, am Vormittag im Plenum und am Nachmittag in den Solution-Präsentationen, der Operationalisierung und praktischen Umsetzung des EPDG. Der erste Schritt, die Entscheidung zu «Make oder Buy» wird ebenso diskutiert wie der Weg von der Idee zur Umsetzung. Worauf muss geachtet werden? Was muss konkret analysiert werden? Für den weiteren Schritt, die Ausschreibung der Projektumsetzung, wird eine Checkliste vorgestellt. Sie beinhaltet alle wichtigen Punkte der Ausschreibung.



11. März 2016

- | | | | |
|--------------|--|--------------|---|
| 9.15 | Begrüssung und Eröffnung, Moderation
Jürg Lindenmann, Geschäftsführer VGIch | 9.15 | Begrüssung und Eröffnung: Prof. Dr. Jürg Blaser, USZ und Präsident SGMI
Moderation: Sang-Il Kim, stellvertretender Leiter Koordinationsorgan «eHealth Suisse» |
| 9.25 | eHealth und ePatientendossier als Erfolgsfaktor
Prof. Dr. Jürgen Holm, BFH Technik und Informatik | 9.25 | Make oder Buy: Gemeinschaft bilden oder sich anschliessen?
Prof. Serge Bignens, Dozent, Institute for medical informatics Berner Fachhochschule |
| 9.50 | Lean Hospital und eHealth als zukunftsweisende Strategien – passt das zusammen?
Micha Kämpfer, Manager walkerproject ag | 9.50 | Von der Idee zum Projekt: Umsetzung des EPDG im Kantonsspital Graubünden (KSGR)
Dr. med. Bernd Classen, Bereichsleiter ICT KSGR |
| 10.15 | Erste Praxiserfahrungen mit dem ePatientendossier
Aurélie Rosemberg, Leiterin des Bereichs eHealth Kt. GE | 10.15 | eHealth und EPDG – eine Checkliste für die erfolgreiche Umsetzung
Jürg Lindenmann, CEO Health-it GmbH |
| 10.30 | Swiss eHealth Barometer 2016: Haltungen der Stakeholder zum ePatientendossier
Lukas Golder, Mitglied der Geschäftsleitung gfs.bern | 10.40 | Pause |
| 10.45 | Pause | 11.10 | reTIsan – Patient und Gesundheitsfachleute im Tessiner Onkologie Netzwerk
Dr. Omar Vanoni, Projektleiter Rete sanitaria, Ufficio del medico cantonale, Bellinzona |
| 11.15 | ePatientendossier – wo stehen wir?
Adrian Schmid, Leiter «eHealth Suisse» | 11.35 | Umsetzung aus Bürger- und Patientensicht
Sara Stalder, Geschäftsleiterin Stiftung für Konsumentenschutz SKS |
| 11.25 | «Strategische Herausforderungen» – Podiumsdiskussion
Dr. Samuel Eglin, Präsident Verein Trägerschaft ZAD
Beat Huwiler, Geschäftsführer SWISS REHA
Hansjörg Looser, Präsident IHE Suisse
Marcel Mesnil, Generalsekretär pharmaSuisse
Dr. med. Falk Schimmann, Leiter Medizinstrategie Insel
Dr. med. Andreas Schoepke, Argomed Ärzte AG
Erika Ziltener, Präsidentin schweiz. Patientenstellen | 11.50 | Challenge bezüglich Umsetzung: Wir fragen, Lösungsanbieter antworten
Renato Gunc, Leiter Geschäftsbereich eHealth Post
Thomas Marko, CEO BINT GmbH
Alexander Mestre, CEO Uptime Services AG
Stefano Santinelli, CEO Swisscom Health AG
Dr. Thomas Schabetsberger, Head CRM ITH icoserve |
| 12.45 | Mittagessen | 12.45 | Mittagessen |
| 14.00 | Elektronisches Patientendossier: Mehr Qualität, Sicherheit und Gesundheitskompetenz
Bundesrat Alain Berset | 13.45 | Solution-Präsentationen
Details auf der Veranstaltungswebsite |
| 14.45 | Solution-Präsentationen
Details auf der Veranstaltungswebsite | 15.45 | Forumsende und Apéro
anschliessend Swiss eHealth Networking Dinner |
| 17.00 | Forumsende und Apéro
anschliessend Swiss eHealth Networking Dinner | | |